

Niederschrift

**über die 29. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Dienstag, dem 07.02.2023, 20:00 Uhr,
in der Meerspinnhalle Gimmeldingen**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Eschenlohr, Birgit
Estelmann, Karl-Ludwig
Ferckel, Martin
Frey, Matthias, Dr. zu TOP 1 20.03 Uhr
Schaper, Jutta zu TOP 1 20.08 Uhr
Steigelmann, Thomas
Wacker, Jens

Verwaltung

Brand, Petra
Dehof, Lena anwesend TOP 1
Wunn, Carmen anwesend TOP 1

Stellv. Ortsvorsteher/in

Staab, Rainer

Ortsvorsteher/in

Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Christmann, Steffen
Marggraff, Wilfried

Mitglieder

Neubauer, Fenja
Reh, Andrea
Sander, Maximilian
Schupp, Ralf

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bauer, Tobias

TAGESORDNUNG:

1. 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, 034/2023
Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“
Hier: Entwurf zur 2. Offenlage - Erneute Stellungnahme sowie
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP 2035)
- . Teilbeschluss zu B Flächennutzungsplan 2035 - 2. Fläche
"Neubergstraße"
2. Krönung der Mandelblütenhoheiten

3. Bushaltestelle obere Peter-Koch-Straße
4. Bau- und Planungsangelegenheiten
5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Frau Albrecht eröffnet die 29. OBR-Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 28. Sitzung werden keine Einwände erhoben. Frau Albrecht begrüßt Frau Wunn und Frau Dehof von der Abteilung Stadtplanung.

TOP 1

034/2023

1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“ Hier: Entwurf zur 2. Offenlage - Erneute Stellungnahme sowie Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP 2035)

Frau Albrecht übergibt das Wort an Frau Wunn und Frau Dehof von der Stadtverwaltung zu diesem TOP.

Frau Wunn und Frau Dehof informieren über den derzeitigen Sachstand:

A Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar

1. Hintergrund:

Der Einheitliche Regionalplan Rhein-Neckar wird derzeit für die Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“ fortgeschrieben. Der Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) bereitet die 2. Offenlage und Anhörung Träger öffentlicher Belange vor. Formell wird dies Ende des ersten Quartals 2023 stattfinden. Relevante Unterlagen sind im Sitzungsdienst der Metropolregion eingestellt.

2. Stellungnahme der Stadt im Rahmen der 1. Offenlage (bezogen auf Gimmeldingen):

In Gimmeldingen besteht noch Potenzial für ein neues Baugebiet, bereits im Flächennutzungsplan 2005 wurde in Grenzlage zum Ortsbezirk Mußbach die geplante Wohnbaufläche „Am Mandelgarten“ ausgewiesen. Im Einheitlichen Regionalplan ist sie als geplante Siedlungsfläche Wohnen dargestellt. Mit diesem Hintergrund wurde bei der Regionalplanung kein Wunsch nach einer Freistellung von regionalplanerischen Restriktionen vorgetragen. Weitere Baugebiete wären nur möglich, wenn keine regionalplanerischen Restriktionen im Einheitlichen Regionalplan dargestellt sind, sondern sogenannte Weißflächen bestehen.

Abwägung der Stellungnahme:

Die Stellungnahme wurde vom VRRN zur Kenntnis genommen. Da kein Wunsch nach einer neuen Weißfläche geäußert wurde, war keine Abwägung erforderlich.

3. Einschätzung der Verwaltung und Empfehlung für eine erneute Stellungnahme:

Für Gimmeldingen ist mit dem o.g. Hintergrund keine Stellungnahme beim VRRN vorzutragen.

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen die Informationen zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar zur Kenntnis und stimmen zu, keine Stellungnahme beim VRRN vorzutragen.

B Flächennutzungsplan 2035

Die Verwaltung hat folgende Flächen für den FNP 2035 überprüft:

1. „Am Mandelgarten“ (1,1 ha) – im FNP 2005 als geplante Wohnbaufläche dargestellt:

Das Gebiet hat eine gute Lage, eine ausreichende Größe und eine Anbindung an den Bahnhof Mußbach. Zu überprüfen wären die Möglichkeiten einer zweiten Erschließungsstraße. Die Verwaltung sieht eine grundsätzliche Eignung als Wohnbaufläche.

Herr Dr. Frey stimmt zu, diese Fläche als Wohnbaufläche im FNP 2035 auszuweisen. Er betont jedoch, dass dies nur Sinn macht, wenn das Baugebiet dann auch realisiert wird.

Herr Staab gibt zu bedenken, dass nur ein Teil der Grundstücke in städtischem Besitz sind. Nach seiner Einschätzung ist es bei der Hälfte der Grundstücke nicht realisierbar, da diese in Privatbesitz sind.

Frau Albrecht lässt darüber abstimmen, ob die bereits im FNP 2005 als geplante Wohnbaufläche dargestellte Fläche „Am Mandelgarten“ in der bisherigen Größe in den FNP 2035 übernommen werden soll:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP

Teilbeschluss zu B Flächennutzungsplan 2035 - 2. Fläche "Neubergstraße"

B Flächennutzungsplan 2035

Die Verwaltung hat folgende Flächen für den FNP 2035 überprüft:

2. „Neubergstraße“ (0,4 ha) – im FNP 2005 als Gemeinbedarfsfläche dargestellt:

Der 1980 bekannt gemachte Bebauungsplan „Am Friedhof“ leidet an einem Verfahrensfehler und ist unwirksam. Die Verwaltung wurde gebeten, den Bedarf sowie die Eignung der Fläche für eine Kindertagungsstätte ebenso zu prüfen, wie die Eignung als Wohnbaufläche.

Die Fläche am nördlichen Ortsrand von Gimmeldingen repräsentiert den typischen Ortsrand eines Weindorfes. Die angrenzende Denkmalzone sowie Ortsbildsatzung machen deutlich, dass es sich um einen sensiblen Bereich handelt. Eine Erschließung wäre am ehesten über eine Stichstraße von der Peter-Koch-Straße ausgehend möglich. Der Artenschutz ist evtl. ein Thema auf dieser Fläche, insbesondere an der Natursteinmauer. Von diesem Hintergrund sieht die Verwaltung nur eine eingeschränkte Eignung als neue Wohnbaufläche. Der Kindergarten in Gimmeldingen ist nach der jetzigen Erweiterung zukünftig nicht mehr erweiterbar, deshalb sollte geprüft werden, ob in dieser Fläche ein KITA-Standort möglich ist. Herr Wacker spricht sich sowohl für eine Nutzung als Wohnbaufläche als auch für eine Gemeinbedarfsfläche (Zweckbestimmung KITA) aus, zumal die Bedarfszahlen der nächsten Jahre für KITA-Plätze nicht vorhersehbar sind.

Herr Dr. Frey bezweifelt, dass die derzeitigen Anwohner und Grundstücksbesitzer eine KITA tolerieren. Er gibt zu bedenken, dass in dieser Fläche keine städtischen Grundstücke enthalten sind. Er findet, dass eine Ortseingangsbebauung einen Ort durchaus aufwerten kann, leider wurde dies beim Bau des Feuerwehrhauses versäumt. Auch Frau Albrecht ist der Ansicht, dass bei einer KITA auf dieser Fläche, es keine Einigung mit den privaten Eigentümern geben wird.

Herr Ferckel erinnert, dass an dem jetzigen Standort des Feuerwehrhauses eigentlich eine KITA vorgesehen war.

Herr Wacker betont, dass der Ortsbeirat keine unkontrollierte Bebauung in diesem Bereich wünscht und fordert, dass in der Zeit bis zur Aufnahme in den FNP 2035 keine weitere Fläche mehr bebaut wird!

Herr Dr. Frey fordert eine Garantie, dass eine niedrige Bebauung vorgeschrieben wird, da zwei bereits bestehende höhere Gebäude kein schönes Ortsbild abgeben. Auch eine Bebauung bis an den Bordstein sollte nicht genehmigt werden.

Frau Albrecht lässt darüber abstimmen, ob die Fläche „Neubergstraße“ im FNP 2035 als geplante Wohnbaufläche aufgenommen wird, die Höhe der zukünftigen Bauvorhaben soll an die Höhen der Häuser in der Haberackerstraße (Ostseite) angelehnt werden und nicht an die Höhe des Feuerwehrhauses und nicht an die Höhe der zwei hoch gebauten Gebäude in der Peter-Koch-Straße (auslaufend Richtung Friedhof)!

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Ein OBR-Mitglied nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

TOP 2

Krönung der Mandelblütenhoheiten

Herr Dr. Frey berichtet, dass die Krönung der Mandelblütenhoheiten am 26.02.2023 um 16.00 Uhr in der Meerspinnhalle stattfindet. Bei schönem Wetter findet es wie im Vorjahr neben dem Mandelblütenthron vor Meerspinnhalle statt. Die neue Mandelblütenprinzessin wird Erwa Satun und die neue Mandelblütenkönigin Melanie Schmitt. Die Einladungen werden demnächst verschickt, der Ablauf wird wie in den Vorjahren sein.

TOP 3

Bushaltestelle obere Peter-Koch-Straße

Für die Bushaltestelle in der oberen Peter-Koch-Straße ist ein Unterstand nötig, welcher bei Regen aber auch bei Sonneneinstrahlung Schutz gibt. Herr Wacker hat sich im Vorfeld informiert, welche Vorgaben es für eine Bushaltestelle gibt. Er berichtet, dass es wohl Bauempfehlungen gibt, dies sind jedoch nur „Empfehlungen“. Barrierefreiheit wird meistens umgesetzt, auf die weitere Ausstattung einer Bushaltestelle wird leider kein Wert gelegt. Er bedauert, dass die Stadt bei der Neugestaltung der Bushaltestelle die Chance versäumt hat, hier einen attraktiven Bushaltestelle anzulegen, welcher als Minimum an Ausstattung einen Unterstand aufweist. Herr Wacker weist darauf hin, dass der öffentliche Nahverkehr in der

Zukunft an Bedeutung zunimmt, und es wichtig wäre, es für die Bevölkerung attraktiver zu gestalten.

Frau Albrecht berichtet von einem Gespräch mit Herrn Rosenbaum, welcher die Beleuchtung der Bushaltestelle überprüfen wird. Sie ist der Ansicht, dass ein Unterstand wie am neuen Hauptbahnhof geplant, auch in Gimmeldingen möglich sein sollte. Frau Albrecht erläutert, dass ältere Häuschen von Firmen mit Plakatwerbung gesponsert wurden. Herr Dr. Frey schlägt vor, Sponsoren dafür zu suchen. Des Weiteren möchte der OBR, dass die Stadt sein Anliegen erneut prüft.

TOP 4

Bau- und Planungsangelegenheiten

Frau Albrecht informiert:

Gemarkung Gimmeldingen Flurstück-Nr. 2219/1
Information über eine zusätzliche Hausnummer

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

- Flyer „Pfälzer Mandelblüte“

Der Flyer „Pfälzer Mandelblüte“ wurde vom Büro für Tourismus an der Deutschen Weinstrasse herausgegeben. Frau Albrecht bemängelt, dass hier ohne Rücksprache Werbung für eine Baumpatenschaft eines Mandelbaumes in Gimmeldingen gemacht wird. Dies war eine Aktion in den Vorjahren und wird aktuell nicht mehr umgesetzt. Des Weiteren beanstandet Frau Albrecht, dass Gimmeldingen in dem Flyer nur erwähnt wird, Gimmeldingen ist der Dreh- und Angelpunkt der Mandelblüte. Diesem Herausstellungsmerkmal sollte mehr Bedeutung beigemessen werden.

- Gästeführungen in Gimmeldingen

Den Gimmeldingern Gästeführern fehlt es an Nachwuchs. Frau Albrecht wird ein Aufruf in der Presse starten.

- Glasfaser

Herr Dr. Frey fragt nach, ob es zu diesem Thema Neuigkeiten gibt. Frau Albrecht erläutert, dass es keine Neuigkeiten gibt, auch in den anderen Ortsteilen gibt es keinen Fortschritt.

- Postagentur

Frau Albrecht informiert, dass die Deutsche Post mit dem Eigentümer der Bäckerei Stahl in Verhandlung steht. Es stellt sich die Frage, wie schnell die Post nach Vertragsunterzeichnung auch die Filiale in Betrieb nimmt. Einem Fernsehbericht zu folge, entwickelt die Deutsche Post neue Automaten, welche alle Leistungen abdecken können. Diese Automaten sollen in kleineren Ortsgemeinden installiert werden.

- Fällung der Pappeln neben der Meerspinnhalle

Frau Albrecht berichtet, dass Herr Fuhrer ihr die Fällung bis zum 28.02.23 bestätigt hat. Zuvor werden die Pappeln von einem Sachverständigen auf den Artenschutz hin begutachtet. Frau Albrecht wird den Termin der Begutachtung bei Herrn Fuhrer anfragen.

- Grünbewuchs entlang des Mußbaches

Herr Baldermann hat Frau Albrecht informiert, dass der Schnitt des Bewuchses aus dem Gewässer heraus überprüft wird. Laut Frau Albrecht wurde der Bach gesäubert. Frau Albrecht setzt weiter in Kenntnis, dass die Anwohner von der Stadtverwaltung angeschrieben wurden. Ein Anwohner hat mit der Beschwerde reagiert, dass er als Anwohner, den Unrat und Hundekot anderer entfernen muss. Herr Ferckel vertritt die Meinung, dass wenn die Anwohner überhängenden Bewuchs entfernen und von Gewässerseite aus der Bewuchs geschnitten wird, immer noch der öffentliche Weg zu pflegen ist und die Stadt hier in der Pflicht steht, zumindest 2x im Jahr zu schneiden.

- Denkmalgeschütztes Gebäude in der Kurpfalzstraße BV 237-21

Dem Ortsbeirat liegen keine Unterlagen über die Tekturen zum Bauplan vor. Die Ortsbeiratsmitglieder möchten eine Erläuterung des aktuellen Bauplanes mit sämtlichen Tekturen.

- Bäckerei Stahl

An der Tür stehen noch Öffnungszeiten. Für Auswärtige ist es nicht ersichtlich, dass die Bäckerei dauerhaft geschlossen ist. Frau Albrecht wird Herrn Stahl kontaktieren.

Ende der Sitzung: 21:16 Uhr

Vorsitzender
Claudia Albrecht

Protokollführerin
Petra Brand